



Stadt Kamen

Niederschrift

SuS

über die
1. Sitzung des Schul- und Sportausschusses
am Donnerstag, dem 08.02.2024
in der Friedrich-Ebert-Schule, Weddinghofer Str. 97,

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr

Anwesend

SPD

Frau Alexandra Bartosch
Herr Joachim Eckardt
Herr Marcel Feige
Herr Daniel Heidler
Herr Jan Isert
Frau Christiane Klanke
Frau Brigitte Langer
Frau Elena Liedtke
Herr Ulrich Marc

CDU

Herr Selcuk Avci
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Ralf Langner
Frau Helga Pszolka
Herr Carsten Schriefer
Herr Andreas Sude

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Frau Christina Kollmann
Herr Marian-Rouven Madeja

DIE LINKE / GAL

Frau Jana Bornemann

Sachverständige gem. Beschluss des Schul- und Sportausschusses

Herr Bernd Kleinschnitger
Frau Nicole Ludwig
Herr Christian Ring
Frau Beate Schroeter
Frau Nicole Täuber
Herr Lars Wollny

FDP

Herr Oscar Chyra

Verwaltung

Herr Johannes Gibbels

Herr Markus Höper

Frau Elke Kappen

Herr Andree Schneider

Entschuldigt fehlten

Herr Martin Brandhorst

Herr Werner Bucek

Frau Sarah Grüneberg

Herr Martin Kusber

Frau Susanne Lehn

Herr Karl-Heinz Stump

Herr Thomas Vogelsang

Herr Peter Wehlack

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Herr **Eckardt** die Ausschussmitglieder. Im Anschluss verpflichtete er die neuen Ausschussmitglieder Frau Bornemann und Herrn Chyra.

Sodann stellte er den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest. Aus der Mitte des Ausschusses ergaben sich keine weiteren Ergänzungsanträge. Weiterhin erfolgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Herrn Eckardt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Eingangsklassenbildung zum Schuljahr 2024/25 unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl	005/2024
3	Begrenzung von Eingangsklassen gemäß § 46 Abs. 3 Schulgesetz NRW an Grundschulen zum Schuljahr 2024/2025	006/2024
4	Gewalt und Vandalismus auch auf Kamener Fußballplätzen hier: Zwischenbericht der Verwaltung	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.
005/2024

Eingangsklassenbildung zum Schuljahr 2024/25 unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl

Frau **Kappen** erläuterte kurz die diesjährigen Verschiebungen. Auf Grund der Einzugs- und Neubaugebiete sei eine Verteilung nach Kapazitätsmöglichkeiten erfolgt. Dies sei in den Jahren zuvor ebenfalls vorgekommen und ein ganz normaler Prozess, der mit den Schulleitungen der Grundschulen abgesprochen sei. Im Zuge dessen informierte sie darüber, dass der Neubau der OGS Friedrich-Ebert-Schule nötig gewesen sei, da die Schule die schlechteste räumliche Voraussetzung zur Beschulung hatte.

Frau **Schroeter** ergänzte die Ausführungen von Frau Kappen und betonte, dass die Verteilung der Schüler*innen nach den örtlichen Möglichkeiten erfolge. Dies sehe das Schulgesetz so vor und sei gelebte Praxis.

Herr **Heidler** bedankte sich für die Informationen und für die Möglichkeit im Anschluss an den Schul- und Sportausschuss die Schule zu besichtigen. Er habe bereits durch einen anderen Ausschuss die Möglichkeit gehabt die Schule zu besichtigen und stellte fest, dass diese nun über tolle Räumlichkeiten verfüge und ihre ohne schon gute pädagogische Arbeit nun weiter ausbauen könne. Das Gebäude gebe der Schule dafür sehr viele Möglichkeiten. Weiterhin führte er in Vorgriff auf TOP 3 aus, dass es durchaus sinnvoll sei die Eingangsklassen nicht bis zum Anschlag zu füllen und somit ein angenehmeres Lernklima zu schaffen. Dies sei sehr positiv zu bewerten. Er wies zudem daraufhin, dass es eigentlich ein Fehler im System sei, wenn Oberstufenklassen mit 19 Schüler*innen voll seien und Grundschulklassen erst mit 25 bis 29 Schüler*innen. Dies müsste politisch aber auf anderer Ebene diskutiert werden. Abschließend teilte er mit, dass alle Kamener Grundschulen gut aufgestellt seien und die Verteilung Wohnortnah erfolge, auch wenn nicht immer jeder Erstklässler seine Wunschschule besuchen könne.

Beschluss:

Nach § 6a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz NRW beträgt die Zahl der maximal zu bildenden Eingangsklassen im Stadtgebiet (Kommunale Klassenrichtzahl) 18.

Der Schulausschuss beschließt für das Schuljahr 2024/25 die Bildung von 17 Eingangsklassen.

Auf die Schulstandorte bezogen wird die Klassenbildung wie folgt festgelegt:

Grundschule	Eingangsklassen
Diesterwegschule	3
Friedrich-Ebert-Schule	4
Südschule, Stammschule	2
Südschule, Teilstandort	1
Eichendorffschule	2
Jahnschule	2
Astrid-Lindgren-Schule	3
Gesamt	17

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
006/2024

Begrenzung von Eingangsklassen gemäß § 46 Abs. 3 Schulgesetz NRW an Grundschulen zum Schuljahr 2024/2025

Frau **Kappen** teilte mit, dass die Verteilung in enger Absprache mit den Schulleitungen der Kamener Grundschulen und der Schulaufsicht erfolgt sei. Auch wenn nicht jeder Schüler/ jede Schülerin ihre Wunschschule besuchen könne, sei eine Verteilung nach Wohnortnähe erfolgt. Dabei hätten die Schulleitungen auch auf eine ausgewogene Klassenstärke geachtet. Zudem gebe es keine Grundschule, die extrem hohe Zahlen an GO-IN Schüler*innen habe. Auch da sei eine gute Verteilung, nach Möglichkeiten, auf alle Grundschulen erfolgt.

Frau **Schroeter** führte aus, dass die Begrenzung natürlich nur für die Einschulung gelte. Bei Zuzug oder Wiederholung müssten die Schulen natürlich weitere Kinder aufnehmen bzw. die Anzahl an Schüler*innen in den Klassen erhöhen, sofern es die Kapazitäten dann auch erlauben.

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss beschließt bei der Bildung von Eingangsklassen an folgenden Grundschulen zum Schuljahr 2024/2025 die Zahl der in den Eingangsklassen aufzunehmenden Schüler:innen auf 25 Schüler:innen pro Klasse zu begrenzen:

- Diesterwegschule
- Friedrich-Ebert-Schule
- Südschule – Teilstandort Heiliger Josef

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.

Gewalt und Vandalismus auch auf Kamener Fußballplätzen
hier: Zwischenbericht der Verwaltung

Frau **Kappen** informierte darüber, dass auf Grund des Antrages der SPD-Fraktion im letzten Schul- und Sportausschuss ein erstes Gespräch mit dem Fußball- und Leichtathletik Verband Westfalen erfolgt sei. Dabei habe man ein sehr konstruktives Gespräch über Themen wie Hausrecht und Geschehnisse auf den Plätzen geführt. Im Verlaufe dieses Gespräches hätten sich der FLVW und die Stadt Kamen darauf verständigt, dass ein gemeinsames Pilotprojekt entwickelt werden soll, bei dem zu einen die Prävention im Vordergrund stehe und zum anderen der Fußball in den sozialen Netzwerken und der Presse wieder in ein besseres Licht gerückt werden soll. Der Fußball leiste für die Stadt und die Bevölkerung gute und wichtige Arbeit. Dies soll im geplanten Piloten aufgezeigt und der negativen Berichterstattung entgegengewirkt werden. Zudem soll mit den Vorständen, Jugend- und Seniorenkoordinatoren ein Präventionskonzept entwickelt werden, in dem sich die Vereine verpflichten Schwerpunkte bei der Ausbildung von Trainern und Spieler zu setzen, was die Themen Deeskalation und Fairness im Sport betreffe. Der FLVW biete dies bereits für seine Schiedsrichter an. Diese müsse nun durch die Vereine flankiert werden. Als nächstes werde die Verwaltung deswegen Gespräche mit den Vereinsvorständen und Koordinatoren der Kamener Fußballvereine führen.

Herr **Ring** führte aus, dass er selten an einem so positiven und konstruktiven Gespräch teilgenommen habe, bei dem sich die beiden Parteien nach ca. 1,5 Stunden auf so ein Ergebnis geeinigt hätten. Für den Sportverband sei ein Kamener Modell, dass dann gerne durch den FLVW in andere Kommunen übertragen werden könne, wünschenswert.

Herr **Heidler** bedankte sich für den Zwischenbericht, da seine Fraktion den Antrag schließlich gestellt hatte. Er sehe es positiv, dass aufgezeigt werden soll, was der Fußball wirklich für die Stadt leiste. Immerhin seien die Problemlagen oft Einzelfälle und der Großteil begegne sich mit Fairness und pflege ein gutes Miteinander. Der gewählte Ansatz sei eine gute Denkrichtung, um für die Themen zu sensibilisieren. Er selbst habe nach dem Antrag seiner Fraktion positives Feedback aus den Vereinsvorständen erhalten. Diese hätten ein großes Eigeninteresse daran, die Problemfelder aufzudecken und dagegen vorzugehen.

Herr **Langer** bedankte sich für die Informationen und teilte das positive Feedback aus den Vereinen. Er führte zudem aus, dass die Problemlage bei Zuschauern vermutlich nicht so einfach zu beheben sei. Zudem müsse bei der Trainerausbildung viel mehr Wert auf Qualität gesetzt werden als auf Quantität. Hier seien die Vereine was Spieler und Trainer betreffe aber auch stark in der Eigenverantwortung und Selbstkontrolle gefragt. Dort müssten die Vereine bei Vorfällen und auch präventiv mehr und stärker sanktionieren.

Frau **Kappen** ergänzte, dass der FLVW bereits einiges anbiete, auf das die Vereine zurückgreifen könnten. In der Trainerausbildung müssten die Themen aber noch viel mehr in den Fokus rücken. Dies zeige auch die negative Berichterstattung in den medialen Bereichen, bei denen Trainer oft schlecht wegkommen. Die Verwaltung werde nun den Bedarf der Vereine in Erfahrung bringen und ein Konzept mit diesen entwickeln.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen:

- 1) Frau Kappen informierte darüber, dass das vorgezogene Anmeldeverfahren an der Gesamtschule abgeschlossen sei. Auf 162 verfügbare Plätze kämen aktuell 187 Anmeldungen. Die Schule würde nun die Anmeldungen auswerten und das Aufnahmeverfahren entsprechend den gesetzlich vorgesehenen Kriterien durchführen. Im späteren Verlauf des Jahres würden dann noch die Anmeldungen zur Oberstufe erfolgen.

Anfragen:

Anfragen lagen keine vor.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und Anfragen.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Es wurde kein Tagesordnungspunkt zur Veröffentlichung freigegeben.

Herr **Eckardt** dankte den Anwesenden und schloss die Sitzung um 17:45 Uhr.

Frau **Pusch** stellte den Schulalltag der Friedrich-Ebert-Schule anhand einer kurzen Präsentation vor (siehe Anlage 1 der Niederschrift). Im Anschluss fand die Besichtigung des Schulgebäudes statt.

gez. Eckardt
Vorsitzender

gez. Gibbels
Schriftführer